



**LOETZ VASE JOSEF
HOFFMANN OPAL MIT ROSA
UM 1912**

€12.500,00

Vase mit Ätzdekor, Josef Hoffmann, Johann Loetz
Witwe, um 1912, Dekor Opal außen Rosa

Josef Hoffmann zählt zu den bedeutendsten Entwerfern des Wiener Jugendstils, seine Entwurfsgewalt beeinflusste die Wiener Kunstszene von 1900 bis 1935 maßgeblich. 1912 rief Adolf Beckert, damaliger künstlerischer Leiter der Glashütte Loetz, die bedeutendsten Wiener Architekten dazu auf für die wichtige Werkbundaussstellung in Köln 1914 Gefäße für die Firma Loetz zu entwerfen. Neben Dagobert Peche, Michael Powolny und einigen anderen entwarf allen voran Josef Hoffmann ein paar der außergewöhnlichsten Modelle für diese geschichtsträchtige Ausstellung.

Geradlinigkeit und Reduktion waren schon immer Hauptmotiv in den Entwürfen Hoffmanns und auch hier spürt man dieses Kredo. Die reduzierte Darstellung von Glockenblumen mit Blattwerk, gemeinsam mit einem streng geometrischen Muster spiegeln genau seine Formsprache wider. Glastechnisch herausfordernd wurde das Glas hergestellt. Der farblose Glaskorpus der Vase wurde erst Opal unterfangen anschließend rosa überfangen. In vielen Arbeitsschritten wurde der Rosa Überfang mit Säure weggeätzt, ein Vorgang, bei dem es besonders schwer ist, gerade Linien und geometrische Muster darzustellen.

Die Farbkombination macht unsere Vase zu einem ganz außergewöhnlichen Objekt dieser Schaffensperiode und zu einem wichtigen Zeitzeugen der Werkbund Ausstellung 1914 in Köln.







